

Einwilligung
zur fachgerechten Entfernung von kleinen Fremdkörpern und Zecken

Name, Vorname des Kindes: _____

Geburtsdatum: _____

Anschrift: _____

Name, Vorname Personensorge-/Erziehungsberechtigte/r:

- ☐ Ich bin/wir sind damit einverstanden, dass die Betreuer*innen kleinere Fremdkörper und/oder Zecken, wie beschrieben, fachgerecht entfernen und die Wunde desinfizieren.
Unter Beachtung der unten beschriebenen Vorgehensweise haben die Betreuer*innen nach geleisteter Hilfe nicht mit rechtlichen Konsequenzen zu rechnen. Dies gilt auch dann, wenn durch fehlerhafte Entfernung ein Schaden verursacht wird (z. B. Entzündung).
- ☐ Ich/wir willige/n nicht ein und werde/n mein/unser Kind auf eigene Kosten abholen und selbst behandeln. Die Teilnahmekosten werden nicht rückerstattet.

Vorgehensweise zur fachgerechten Zeckenentfernung:

Die Zecke wird – gegebenenfalls unter Zuhilfenahme einer Lupe – möglichst dicht über der Haut mit einer Zeckenkarte erfasst und dann herausgezogen. Vorsichtiges Rütteln oder Hin- und Herdrehen kann das Entfernen erleichtern. Vom Herausdrehen der Zecke sehen wir ab, da diese Vorgehensweise häufiger zum Abreißen des Stechrüssels führen kann. Sollten noch Reste in der Wunde sichtbar sein, handelt es sich dabei nicht um den Kopf der Zecke, sondern lediglich um Teile des Stechapparates, die keine spezifische Infektionsgefahr bergen. Abschließend wird die Wunde gründlich desinfiziert, unter anderem um Infektionen mit anderen Keimen zu verhindern.

Vorgehensweise zur fachgerechten Entfernung von kleinen Fremdkörpern:

Kleine Fremdkörper, wie beispielsweise Dornen oder Muschelsplitter werden mittels einer Pinzette aus der Wunde gezogen. Bei Schürfwunden wird die Wunde vorher gereinigt. Anschließend wird die Wunde desinfiziert und bei Bedarf mit einem Pflaster abgeklebt.

Ort, Datum

Unterschrift/en